

# Hörspiele als Regisseur

**alexander schuhmacher**  
mobil 0172 – 712 718 2  
tel 030 – 440 38 555  
email@alexander-schuhmacher.com  
www.alexander-schuhmacher.com

## 51 1.Traum (aus „Träume“ / Remake vom Original 1951 zum 100.Geburtstag 2007)

AUTOR: Günther Eich  
PRODUKTION: NDR, 2006  
LÄNGE: 15:21 min  
SPRECHER: Lukas Amann, Christiane Oesterlein, Barbara Auer, Jens Wawrcek  
MUSIK &  
GERÄUSCHE Jo Ambros (git.)

Die Menschen rund um die Welt träumen nichts Gutes mehr. Sie haben Alpträume - auch wenn sie tagsüber vergessen und scheinbar unbeschwert weiterleben. Inwendig wirken diese Träume, denn sie kommen aus Bedrohungen, Ängsten und bösen Erfahrungen, die mit der täglichen Wirklichkeit zu tun haben - darum können sie ebensowenig vergessen werden wie eine Krankheit, deren Ursache fortbesteht, obwohl die Symptome kuriert wurden. Im ersten Traum fährt ein Zug durch die Nacht. Nur die Alten erinnern sich noch einer Welt, in der es einen Himmel mit einer Sonne gab. Die Jungen bezweifeln, daß es etwas anderes gibt als den rollenden Zug. Alle haben Angst vor der Welt da draußen. Aber die freiwillige Selbstreduzierung nützt nichts: Der Zug rast in den Abgrund. Dieser Traum ist beispielhaft für alle folgenden: Freiwillig beschränken sich die Menschen, freiwillig unterwerfen sie sich, aber sie können die Katastrophe nicht verhindern, indem sie sich unter ihr hinwegducken. Die Bedrohung bleibt. Im ersten Traum ist das Glück nur eine vage Erinnerung, im zweiten weniger als eine Hoffnung, im dritten ein Selbstbetrug, im vierten ist das Glück Vergessen und im fünften nur noch eine leere Hülle. Die Frage nach dem Glück, die sich durch alle Träume zieht, bleibt unbeantwortet. Günther Eich (1907-1972) gilt als einer der bedeutendsten Lyriker seiner Generation, seit dem Hörspiel "Träume" (1950) als Klassiker des literarischen Hörspiels. Hörspielpreis der Kriegsblinden (1953); Georg-Büchner Preis (1959); Schiller Preis (1968). Gedichte, Prosa, Hörspiele, u.a.: Geh nicht nach El Kuwehd! (1950), Die Andere und ich (1951), Das Mädchen aus Viterbo (1952, 1958), Das Jahr Lazertis (1953, 1958), Zinngeschrei (1955), Die Brandung von Setubal (1957), Man bittet zu läuten (1964), Zeit und Kartoffeln (1972)

(Quelle: <http://www.klaushoerspiel.de/hsp/hspdesc/000595.htm>)

## 50 „Einer für Alle“ (aus der Reihe: [Serjoscha & SchULTZ](#))

AUTOR: Oliver Bukowski  
PRODUKTION: DLR, 2006  
LÄNGE: 51'47 min  
SPRECHER: Nina Weniger, Franziska Troegner, Monika Hessenberg, Stefan Kaminski, Michael Rotschopf, David Czesienski, Michael Klobe u.a.  
KOMPOSITION: Tim Frühwirth

Warum hat die Drogentote auf dem Rummelplatz ebenso wie die Dame im Hotel einen Abschiedsbrief hinterlassen, der mitten im Wahlkampf einen Schatten auf den Spitzenkandidaten wirft? Serjoscha und Schultz nehmen sich der Unglücklichen an und verfolgen das Selbstmörderische in der Politik.

## 49 En Passant ([Wurfsendung](#))

AUTOR: Lothar Stemwedel  
PRODUKTION: DLR, 2005/2006  
LÄNGE: 23x je ca. 0'45 min  
SPRECHER: Nina Weniger & Jörg Petzold

- |                      |                        |                        |                          |
|----------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|
| 01. Chirurgenkinder  | 08. Knotenburg         | 15. Saat der Gewalt    | 22. Muß der Begegnung    |
| 02. En passant       | 09. Leben in der Kurve | 16. Total link         | 23. Das intelligente Klo |
| 03. Love-Planet      | 10. Science Fiction    | 17. Game-Show          |                          |
| 04. Erschöpfung      | 11. Bloße Behauptung   | 18. Indianergeschichte |                          |
| 05. Tod einer Fliege | 12. Coming Out         | 19. Selbstkosten       |                          |
| 06. Photoneurose     | 13. Die Massage        | 20. Wirkliche Liebe    |                          |

07. Der Einschnapper    14. Im Autosalon    21. Gewitter

## **48 20 Helden für die Liebe** ([Wurfsendung](#))

AUTOR:                Robert Weber  
PRODUKTION:        DLR, 2005  
LÄNGE:                7x je 0'45 min  
SPRECHER:           Martin Engler & Françoise Cactus (*Stereo Total*)

01. Beschütze mich in die Nachts
02. Blüm
03. Ist er nicht ein wenig
04. Du bist süß, mon amour
05. Vermisst du mich
06. Du bist nicht mehr die Lieb'
07. Schü'

## **47 Heimerans Höhle**

AUTOR:                Joy Markert  
PRODUKTION:        WDR, 2005  
LÄNGE:                ca. 54:30 min  
SPRECHER:           Sigrid Burkholder, Donata Höffer, Agnes Mann, Harald Gieche, Peter Schurr, Marius Marx, Helmut Rühl, Rotraut Rieger, Elisabeth Scherer, Thomas Lang, Christian Beermann, Therese Hämer, Ivan Robert, Peter Davor, Sabine Wackernagel, Hüseyin Michael Cirpici, Christian Schramm, Mathias Haase

["Witwe Zürns Katze"](#), ["Pfarrer Kerns Koffer"](#) und ["Bauer Pärts Geige"](#) galt bislang das Hauptaugenmerk des schwäbischen Kommissars Aufenanger. Fälschern, Schmugglern und weiteren Brunnenvergiftungen aller Art kam er nicht nur auf die Spur, sondern auch hinter die Schliche - und ab mit ihnen in den Knast. Ohne drei Ravensburger Diakonissen hätte Aufenanger allerdings ganz schön alt ausgesehen. Dabei ist er noch jung genug, sich in die Diakonisse Sabine zu verlieben, was gottgefällig umgehend auf Heirat hinausläuft. Und dies bedeutet leider, dass Verbrechen in den Höhlen des slowenischen Karsts und auf dem nahe gelegenen Gestüt Lipica fast nicht hätten aufgeklärt werden können. Als passionierte Reiterin beweist sich allerdings die neue, junge Diakonisse Leonie. Zusammen mit Grete Veters, Aufenangers treuer Sangeschwester (beide im Ravensburger Chor), prescht sie, auf Lipizzanerrücken, maghrebinischen Pferdedieben hinterher. Aufenanger, auf Hochzeitsreise in Venedig, ist glücklicherweise nicht weit entfernt (die slowenische Küste war schließlich jahrhundertlang venezianisches Territorium und Handylöcher gibt es auch in den neuen EU-Ländern nicht mehr). Einmal mehr erweist er sich als Experte für internationale kriminelle Verflechtungen.

## **46 Chatroom**

AUTOR:                Enda Walsh  
PRODUKTION:        NDR, 2005  
LÄNGE:                ca. 54:30 min  
SPRECHER:           Nora Tschirner, Kostja Ullmann, Parbet Chugh, Andreas Tobias, Henrike Jörissen, Laura Lo Zito  
SONGS:                Philip Schmid  
& MUSIK:            Tim Frühwirth & Simon Schmid

Sie treffen sich im Chatroom, die 15jährigen, ganz normale Mittelschichtskinder, die zur Schule und auch mal auf eine Antikriegs-Demo gehen, aber das meiste "frustrierend" finden. Sie möchten etwas Wichtiges machen, ein Zeichen setzen. Als Jim mit seiner "echten" Depression dazu kommt, will William "ein bisschen an ihm rumklempnern", einfach mal schauen, wie weit man ihn bringt. Vielleicht sogar bis zum öffentlichen Selbstmord. Das "Anliegen" spaltet die Gruppe, auf einmal geht es in ihrer abgeschlossenen Welt um moralische Fragen, um Macht und Verführbarkeit. Jim und Laura verlassen den Chatroom, treffen sich und versuchen, ihrem Leben gemeinsam

einen Sinn zu geben.

## 45 Der Schlafmann

AUTOR: Steinunn Sigurdadottír  
PRODUKTION: NDR, 2005  
LÄNGE: ca. 60:00 min  
SPRECHER: Astrid Meyerfeld, Jens Wawrcek, Andreas Pitschmann, Wolf-Dietrich Sprenger, Marion Martinzen, Johanna Christine Gehlen, Alexander Schuhmacher (Papagei)  
MUSIK: Claudio Puntin & Gerdur Gunnarsdottir

Lisa und Harald, seit acht Jahren verheiratet, sind über Weihnachten in die Sonne geflogen. Harald verbindet mit Weihnachten ein unüberwindliches Kindheitstrauma, weshalb er sich jedes Jahr zu dieser Zeit wie eine Mumie bandagieren läßt und die Tage im Schlaf verbringt, während Lisa die Zeit nutzt, um einen Mann für das Kind, das sie sich wünscht, zu finden. Mit wenigen Strichen zeichnet die isländische Autorin einen Mikrokosmos kuriose Lebensverhältnisse, die auch als Parabel für jene Rätsel zu lesen sind, die zwei Menschen füreinander bleiben. Wie in ihren Prosaarbeiten verschränkt Steinunn Sigurdardóttir auch in diesem Hörspiel das Handlungsgefüge durch verschiedene Sprech- und Sprachebenen, angereichert noch durch Musik als zusätzlicher Stimme.

## 44 Disromanz (1. Teil: Party / 2.. Teil: Pinguine)

AUTOR: Michael Engler  
PRODUKTION: NDR, 2005  
LÄNGE: je Teil ca. 54:30 min  
SPRECHER: Agnes Mann, Patrick Guldenberg, Wolf-Dietrich Sprenger, Victoria von Trautmannsdorff, Hans Löw, u.a.  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher  
AUSZEICHNUNG: **Hörspiel des Monats II/2006**

Theo und Mira. Er: der Sohn einer freakigen 68iger Familie und sie: das verwöhnte Reiche-Eltern-Töchterchen. Sie entflammen füreinander, verlieben sich Hals über Kopf. Zwei Welten prallen zusammen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Während Theo planlos durchs Leben stolpert und durch die Trennung der Eltern gerade aus der Bahn katapultiert wird, bereitet sich Mira unbeirrbar auf ihre Karriere vor und stolziert in Designer-Klamotten dem vorprogrammierten Erfolg entgegen. Wäre die Liebe nicht, ihre Umlauf-Bahnen hätten sich nie berührt. Doch die Konstellation ist hochexplosiv und bekanntlich ist auch die Liebe kein Garant für das Glück - Eine moderne Romeo-und Julia-Romanze. Ein sentimentales Stück über die Irrungen und Wirrungen der Liebe, changierend zwischen coolen Schnodder-Jargon und zarter Poesie.

### Jury-Begründung der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste:

„Disromanz“ ist ein großes Plädoyer für die Liebe und für die Jugend. Die Geschichte des Jungen von Eltern der 68-er Generation und der Tochter aus gutem Haus, die gemeinsam und verantwortungsvoll sich und dem Partner gegenüber erste ernsthafte Erfahrungen mit der Liebe machen, verweist aufgrund dieser Konstellation über Plenzdorfs „Neuen Leiden des junge W.“ bis hin zu Goethes Sturm und Drang – ist also bestens in der großen deutschen Dichtertradition eingebettet. Mit gekonnt eingesetzten Perspektivwechseln – erst erzählt Er seine, dann Sie ihre Version der Ereignisse – und einem virtuos als klangliche Folie gereihten Querschnitt durch die Popmusik entsteht auf diese Weise ein packendes, niemals langweiliges Panorama jugendlicher Befindlichkeit und auch Lebenswelt, ohne sich im „rein Jugendlichen“ zu erschöpfen. „Disromanz“ ist ein Hörspiel im besten Wortsinn: die Protagonisten hören sich zu und aufeinander, der Zuhörer wird durch die Montagetechni suggestiv in das Geschehen hineingezogen. Liebe, das gilt auch für die älteren Semester, ist eben nicht nur ein Wort, sondern bleibt eine Herausforderung. Mit „Disromanz“ können neue, junge Hörerschichten für das Hörspiel begeistert und an das Medium Radio gebunden werden.

Das ist eine große Chance!

### 43 Einstein, Weinstein, Wittgenstein

AUTOR: M.A. Numminen  
PRODUKTION: [DLR Kultur, 2005](#)  
LÄNGE: 54 min  
SPRECHER: Ingo Hülsmann, Martin Engler, Phillip Schepmann, Nina Weniger, Maren Kroymann, Boris Aljinovic, Mauri Antero Numminen  
KOMPOSITION: Mauri Antero Numminen

Was wäre, wenn sich die Jahrhundertgrößen Einstein und Wittgenstein mit einem gewissen Herrn Weinstein zu einer Plauderei treffen könnten? Im Hörspiel des finnischen Allroundgenies Numminen ist alles möglich, man braucht nur etwas Phantasie, Wein und natürlich Musik. Eine Nacht in Lappland ist deshalb besonders verführerisch und sehr geeignet für unterhaltsame Ausflüge in die Relativität von Zeit und Raum und Sprache. Mauri Antero Numminen, geboren 1940, studierte Philosophie, Soziologie und Ethnologie in Helsinki. Er ist Komponist, Sänger, Filmemacher, Entertainer und Autor. Er lernte deutsch, um Marx und Marcuse im Original lesen zu können. Aus der Beschäftigung mit dem Sprachphilosophen Ludwig Wittgenstein entstand die »Tractatus Suite«. Numminen hat 15 Bücher veröffentlicht. 1998 erschien »Tango ist meine Leidenschaft«.

### 42 Bauer Pärts Geige

AUTOR: Joy Markert  
PRODUKTION: WDR, 2005  
LÄNGE: 54 min (Krimi)  
SPRECHER: Sascha Icks, Sigrid Burkholder, Donata Höffer, Peter Schurr, Marius Marx, Günther Barton, Ingo Hülsmann, Marc-Oliver Bögel, Helmut Rühl, Uta Halland, Arne Luht, Markus Hoffmann

Kommissar Aufenanger hätte vermutlich ein arbeitsames Leben lang in Ravensburg Dienst geschoben, wäre ihm nicht in Gestalt der Diakonisse Sabine das Glück begegnet. Da aber bekanntlich der liebe Gott den Weg zum Paradies mit Schweiß und Arbeit gepflastert hat, ist Aufenanger gefordert, sich ausgerechnet in Estland für die Geige eines dubiosen Bauern zu interessieren, der wie zufällig den Namen des bekanntesten lebenden estnischen Komponisten trägt. Wie man von Ravensburg nach Estland kommt, ist schnell verraten: Aufenanger und Diakonisse Sabine singen im Ravensburger Chor, der zum größten Chortreffen der Welt nach Tallinn eingeladen ist. Vage weiß man um jahrhundertlang zurückliegende deutsche Einflüsse, aber daß die sich auch in sehr zweideutigen Holzschnitzereien im mittelalterlichen Chorgestühl des Rathauses in Tallinn niedergeschlagen haben, weiß man schon nicht so genau. Und, was weiß man erst von Schiebereien, die auch nach Estlands Beitritt zur EU noch gang und gäbe sind Schiebereien, die sogar in Mord ausarten. Wäre da nicht unser Aufenanger...

### 41 Das Lewskow-Manuscript

AUTOR: Matthias Wittekindt  
PRODUKTION: NDR, 2005  
LÄNGE: 55 min  
SPRECHER: Ulrich Noethen, Nina Weniger, Johanna Christine Gehlen, Andreas Pitschmann  
KOMPOSITION: Bernd „Lömsch“ Lehmann & Frank Wingold (Underkarl) mit Tim Frühwirth  
AUSZEICHNUNG: **Kurd-Laßwitz-Preis**, Bestes Science-Fiction-Hörspiel 2006

Levy Lautmann, der Erzähler der Geschichte, der gerade ein neues Gesicht gewonnen hat, ist Aufklärer in einer hochtechnisierten Welt. Seine Aufgabe ist es zu überprüfen, ob Manuskripte ins "Zentralarchiv der Gesellschaft" aufgenommen werden dürfen oder nicht. Als ihm das "Lewskow-Manuscript" zur Überprüfung übergeben wird, das ihm unter besonderen Umständen zugespielt wird, ist er auf eigentümliche Weise berührt. Gegen Gepflogenheiten und Gesetz nimmt er Kontakt mit der Kollegin Lisa auf, die das Script

ebenfalls liest. Wie Jäger eines verlorenen Schatzes wollen beide das Geheimnis des Papiers ergründen. Lautmann gelangt dabei ans Ende seiner Welt, überwindet eine riesige Mauer und findet sich zusammen mit Lisa in einer Ruinenlandschaft. Gegen die Zurichtungen und Überreizungen einer hochtechnisierten Gesellschaft entdecken sie sich zusammen als Individuen.

#### **Begründung der Jury aus Autoren, Kritikern und Herausgebern:**

"Nur retrospektiv und in Konturen, dadurch umso eindringlicher, vermittelt Matthias Wittekindt das Bild einer emotionsarmen, identitätslosen, politisch und kulturell gleichgeschalteten Gesellschaft ... Unter der ebenso einfallsreichen wie eigenwilligen Regie von Alexander Schuhmacher ist ein vielschichtiges, philosophisch-poetisches Hörspiel entstanden, getragen von einer differenzierten, einfühlsamen Musik."

### **40 Der Tod aus dem Siel ([Produktions-Video](#))**

AUTOR: Gunther Gerlach  
PRODUKTION: NDR 90,3, 2005  
LÄNGE: 11x je 3:30 min (Hörspiel-Kurz-Krimi-Serie)  
SPRECHER: Ingrid van Bergen, Uwe Friedrichsen, Edgar Bessen und Angelika Thomas  
SOUNDDESIGN: Wido Röttger & Alexander Schuhmacher

Die Handlung: Hamburg. Zwischen Licht und Gelichter. Das Böse ist überall. Das Böse ist schnell. Das Gute hinkt hinterher. Der Hinker ist Privatdetektiv Kai Petersen .... Vor Jahren ist ihm von einem Unbekannten ins Bein gestochen worden. Seitdem humpelt er. Aber auch mit dieser Behinderung ist Kai Petersen, Hamburger Privatdetektiv, ein unbarmherziger Kämpfer gegen das Böse. Seine Kollegen nennen ihn "der Hinker". Nun steht er wieder an jenem Ort in der Speicherstadt, wo alles begann. Hier kam vor langer Zeit die Hand mit einem Messer aus dem Gully und stach zu. Jetzt ist die Krake aus der Kanalisation wieder aufgetaucht. Es gibt ein neues Opfer...

### **39 Der Fall Sumara Huff**

AUTOR: Myra Cakan  
PRODUKTION: SWR, 2005  
LÄNGE: 26 min (Science Fiction)  
SPRECHER: Evamaria Salcher, Nina Weniger, Hedi Kriegeskotte, Hans Treichler, Bernd Gnann, Frank Stöckle, Katja Danowski, Rosemarie Gerstenberg, Hans Piesbergen, Rudolf Guckelsberger, Patrick Heppt, Alexander Schuhmacher  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Sumara Huff, reiche Erbin, Muse und Ex-Geliebte des Nano-Künstlers Kamper Dorian, gesteht der Reporterin Abraxia Fluxx in ihrer aufsehenerregenden Reportage "Mondgöttin 513", aus Eifersucht ihren Liebhaber umgebracht zu haben. Doch Kamper Dorian scheint sich bester Gesundheit zu erfreuen. Oder hat ihn Miss Huff durch ein so genanntes Duplikat ersetzt? Sind womöglich zwei Verbrechen geschehen - ein Mord und der verbotene Gebrauch von Nano-Technologie? In Luna-City wird die junge Ermittlerin Lavinia Ziss mit der Wahrheitsfindung beauftragt und reist zur Erde. Doch die Welt der überspannten Sumara Huff und ihres Hofstaates stellt sie vor eine schier unlösbare Aufgabe. Ist sie tatsächlich einem Jahrzehnte alten Verbrechen auf der Spur oder sitzt sie nur der bizarren Selbstinszenierung einer alternden Muse auf?

### **38 Die Letzten ([Wurfsendung](#))**

AUTOR: Norbert Zähringer  
PRODUKTION: DLR, 2004  
LÄNGE: 10x je 0'45 min  
SPRECHER: Martin Engler

- |                                       |                                  |                              |
|---------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| 01. Die letzte Dronte                 | 05. Die letzte Bierdose          | 09. Der letzte Gefangene     |
| 02. Das letzte schwarze Taxi          | 06. Der letzte Mann auf dem Mond | 10. Der letzte Schlußverkauf |
| 03. Das letzte österreichische U-Boot | 07. Das letzte Tauziehen         | 11. Die letzte Bärenjagd     |
| 04. Die letzte Coca-Cola              | 08. Der letzte Vulkanausbruch    |                              |

### **37 Märchen** (*Wurfsendung*)

AUTOR: Sven Lager  
PRODUKTION: DLR, 2004  
LÄNGE: 12x je 0'45 min  
SPRECHER: Franziska Troegner, Michael Klobe

01. Mutter	06. Haste nicht gesehen	11. Knöpfe
02. Schule	07. Telefone	12. König
03. Kinder	08. Hässlich	13. Schwestern
04. Bär und Ente	09. Seilspringen	
05. Fee	10. Hund	

### **36 ABFALL**

AUTOR: Heiko Buhr  
PRODUKTION: **NDR**, 2004  
LÄNGE: 55 min (Krimi)  
SPRECHER: Markus Meyer, Patrick Gülденberg  
KOMPOSITION: Tim Frühwirth

Jan ist behindert, er hat eine Muskelkrankheit, kann nur noch seinen Kopf bewegen und lebt seit Jahren in einem Heim. Ihm wird ein neuer Zivi zugeteilt, Max. Der hat gehört, Jan sei hier der netteste und witzigste Bewohner, der immer neue Ideen habe. Die beiden scheinen sich anzufreunden. Dabei nimmt der kluge Behinderte zunehmend Einfluss auf den hilfsbereiten, aber naiven Max und stiftet ihn zu riskanten Spielereien an. Jan ist nicht gut auf Werner, den Chef der Einrichtung, zu sprechen. Er gibt vor, diesem einen Streich spielen zu wollen und lässt sich von dem Zivi in Mülltüten einwickeln und in einen Abfallcontainer stecken, wo Werner ihn angeblich finden wird. Eine beklemmende Geschichte über schwierige Pflegebedingungen und ihre Folgen. Ihr liegt ein wahrer Fall zugrunde. Der Autor bewältigt die Erzählung durch unkonventionelle Behandlung des Stoffes, subtile Schilderung der Charaktere und eine genaue Sprache.

### **35 Heimlich**

AUTOR: Matthias Wittekindt  
PRODUKTION: NDR, 2004  
LÄNGE: 63 min  
SPRECHER: Monika Bleibtreu, Nina Weniger, Leslie Malton, Irina Wanka, Werner Wölbern  
MUSIK: Georgia Ch. Hoppe & Stefan Kersting

Irgendetwas stimmt nicht, und sie wissen nicht, was: Silke und Bettina treffen sich unvermutet in der Wohnung des Vaters. Später kommt Ingrid dazu, die jüngste der Schwestern. Ein Zufall? Alle drei haben sich über ein Jahrzehnt nicht gesehen. Alle drei haben Briefe von dem Vater erhalten, in denen er sie bat, genau an diesem Tag nach der Wohnung zu sehen. Sie fragen sich, warum sie sich aus den Augen verloren haben. Missverständnisse und Beschuldigungen haben zum Auseinanderbrechen der Familie geführt. Jede vermutet ein schreckliches Geheimnis, ist besorgt, es könne etwas mit dem Vater nicht stimmen. Mit dem Vater ist alles in Ordnung, wie sich bald herausstellt. Er ist zusammen mit seiner langjährigen Haushälterin in Urlaub gefahren. Aber ein Geheimnis gibt es trotzdem. Die Entdeckung könnte das Dilemma lösen. Tut es aber nicht, weil nicht alles erkennbar wird. Man kann nur aufklären, wenn man weiß. Das ist das Drama.

## 34 Space Azubis – Helden ohne Meisterbrief

1. Teil: **Alarmstufe Grau auf Lumbago 3**
2. Teil: **Gefahr für den Großadministrator**
3. Teil: **Sabotage auf JALTA 9**
4. Teil: **Der Marmorplanet**
5. Teil: **Im Kernel der Finsternis**

AUTOR: Christoph Jacobi, Stefan Wilke  
PRODUKTION: SWR, 2004  
LÄNGE: 180 min (SF-Komödie)  
SPRECHER: Ingo Hülsmann, Wanja Mues, Marc Hosemann, Nina Weniger, Jürgen Thormann, Reinhart von Stolzmann, Hermann Lause, Wolfgang Höper, Heinrich Giskes, Hüseyin Michael Cirpici, u.v.a.  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Floyd ist tatendurstiger Verwaltungspolizeianwärter, bisher jedoch leider nur im Aktenschutz tätig. Deister ist Navigationsassistent erster Klasse und unterforderter Hacker. Melledit ist eines der letzten Pflanzenwesen vom Planeten Trill und derzeit Friseur-Azubi im zweiten Lehrjahr. Als der Großadministrator seinen Besuch auf Lumbago 3 ankündigt, steht der friedliche Verwaltungsstern Kopf. Der Besuch beginnt verheißungsvoll auch für die drei Freunde: Melledit avanciert zur Wellness-Beraterin des Großadministrators, Floyd erhält endlich seinen lang ersehnten ersten Einsatz, und Deister entdeckt seine telepathischen Fähigkeiten. Was aber keiner ahnt: Auf dem friedlichen Verwaltungsstern wird ein infames Attentat vorbereitet. Eine Verschwörung galaktischen Ausmaßes läuft an. Die Schurken: übermächtig und skrupellos. Die Helden: drei unerfahrene Azubis. Aber die Rettung des Universums hängt von ihnen ab - möglicherweise.

## 33 Meine Mutter fliegt auf den Mond

AUTOR: Christiane Schütze  
PRODUKTION: SWR, 2003  
LÄNGE: 21 min  
SPRECHER: Barbara Behrendt, Susana Fernandes-Genebra, Bernd Gnann, Jo Jung, Barbara Stoll, Johann Zürner

Simon ist 17 und kennt sich hervorragend im Internet aus. Er gibt seiner alleinstehenden Mutter Tipps, wie sie dort einen Mann kennen lernen kann - damit sie endlich mehr aus dem Haus geht. Denn er plant gerade das erste nächtliche Zusammensein mit seiner Freundin Eileen. Dabei stellt er sich allerdings nicht ganz so wendig an wie im Chat und es kostet Eileen einige Energie, ihn dazu zu bringen, einen geeigneten Ort und Zeitpunkt ausfindig zu machen. Schliesslich sind alle Widerstände überwunden und es käme fast zum Happy End - wenn Simons Mutter nicht dazwischenkäme. Nein, sie ist nicht eifersüchtig, es wird keine Geschichte über Mutter-Sohn-Inzest, sondern es handelt sich lediglich um eine Koinzidenz der Ereignisse. Simons Mutter möchte sich ebenfalls mit jemandem treffen, am selben Ort und zum selben Zeitpunkt. Dieser jemand allerdings ist keine fremde Webbekanntschaft und die gute Laune, die dieses Stück bis (fast) zum Schluss verspricht, verflüchtigt sich jäh.

## 32 Dust Devils - oder Katze aus dem Sack

AUTOR: Marietta Schröder  
PRODUKTION: DLR, 2003  
LÄNGE: 45 min  
SPRECHER: Maria Hartmann, Leslie Malton, Holly-Jane Rahlens, Uta Hallant, Irina Wanka, Frank Arnold

Bisbee/Arizona. Die heiße Luft wirbelt Staubspiralen in den Himmel. Monika aus Deutschland besucht hier jedes Jahr ihre Halbschwester, von deren Existenz sie 40 Jahre lang nichts gewusst hatte. Vier Freundinnen und Ramzi, ihren Lebensgefährten, hat Monika um sich versammelt, um endlich das Theaterstück zu inszenieren, das ihre Familiengeschichte erzählt. Ein Leben, geprägt durch Krieg und Nachkriegszeit. Auch die Freunde in Bisbee haben jeweils eine Geschichte. Ramzis Mutter floh von der Westbank nach Amerika, Angela floh aus der Enge des deutschen Elternhauses in die Ehe mit einem Amerikaner. Sie alle blieben irgendwie in Bisbee hängen, um ein neues Leben zu beginnen. Jetzt spielen sie Theater. Und bei den Proben zu Monikas Stück bricht ihre



Vergangenheit wieder auf.

### **31 Hundezeiten**

AUTOR: Patrice Nganang  
PRODUKTION: SWR, 2003  
LÄNGE: 30 min  
SPRECHER: Hans Diehl  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

"Ich bin ein Hund. Wer, wenn nicht ich, könnte dies so demütig eingestehen? Ich sehe keinen Vorwurf in der Bezeichnung, 'Hund' ist für mich bloß ein Wort, ein Name - der Name, den die Menschen mir gegeben haben. Und mit der Zeit habe ich mich an ihn gewöhnt. Mit der Zeit habe ich gelernt, mich einzurichten in dem, was mir vom Schicksal vergönnt ist. 'Hund' ist nun Teil meines Universums geworden, denn ich habe mir die Wörter der Menschen zu eigen gemacht. Ich habe die Konstruktionen ihrer Sätze geschluckt und die Intonation ihrer Sprache. Ich habe ihre Ausdrucksweise erlernt, und ich kokettierte mit ihrer Art zu denken. Selbst der Arroganz ihrer Befehle habe ich mich angepaßt. Wer hätte sich das jemals vorstellen können?" Nach vielen schlechten Erfahrungen mit Artgenossen und Menschen weiser geworden, begnügt sich der Hund Mboudjak schließlich damit, die kleinen Grausamkeiten und großen Gemeinheiten der Gäste in der Bar seines Besitzers genau zu studieren. Seine Beobachtungen aus der Wadenperspektive geraten zu einer gnadenlosen Bestandsaufnahme der gesellschaftlichen Verhältnisse in Kamerun.

### **30 TRACK 77 - oder die Magie der Zahlen**

AUTOR: Sascha Verlan, Almut Schnerring  
PRODUKTION: SWR, 2003  
LÄNGE: 30 min  
SPRECHER: Kathrin Bühring, Patrick Heppt, Bernd Gnann  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Wir können nicht bis 3 zählen, lassen 5 gerade sein und schlagen 7 auf einen Streich. Wir schweben im 7. Himmel, treffen dort aber nur 5 Erzengel oder waren es 3 Grazien? Und ist es Zufall, daß Dschungel aus 9 Buchstaben besteht, der Musenzahl? Nach dem Cheiro-System ergibt die Quersumme der addierten Buchstabenwerte (D=4, S=3 usw.) 10, also 2x5 (für die 5 Sinne von Sender und Hörer). Die Quersumme von 10 ist wiederum 1, und so bleibt am Ende die 1zig wichtige Radiosendung: „Dschungel“.

### **29 Mondgöttin 5.1.3.**

AUTOR: Myra Cakan  
PRODUKTION: SWR, 2003  
LÄNGE: 26 min (Science Fiction)  
SPRECHER: Rosemarie Gerstenberg, Patrick Heppt, Hedi Kriegeskotte, Nina Weniger, Hans Piesbergen  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

In einer fernen Zukunft: Die Erdoberfläche ist längst unbewohnbar geworden, die Menschen haben sich in Kolonien auf dem Meeresgrund oder auf dem Mond angesiedelt. Dank der Fortschritte in der Nanotechnologie leben sie dort sehr komfortabel, denn mit Hilfe so genannter Nano-Bots läßt sich alles zum Leben nötige replizieren - sogar der Mensch selbst.

## 28 Pfarrer Kerns Koffer

AUTOR: Joy Markert  
PRODUKTION: WDR, 2003  
LÄNGE: 53 min (Krimi)  
SPRECHER: Sigrid Burkholder, Sascha Icks, Donata Höffer, Peter Schurr, Marius Marx, Daniel Kasztura, Ulrike Bartruff, Andrea Hörnke-Trieß, Joachim Jung, Bernd Gnann, Patrick Heppt, Hubertus Gertzen, Hans Treichler, Nicole Boguth, Britta Firmer  
MUSIK: Heike Schuhmacher-Rau

Ein alter Koffer ist vom Dach eines davonjagenden Wagens geknallt. Schwester Beate, Karate treibende Diakonisse im ober-schwäbischen Ravensburg, folgt der Edellimou auf ihrer Vespa, schnappt den Koffer und kommt damit einer Sache auf die Spur, die man in diesem braven Landstrich niemals erwartet hätte. Obwohl: Die Schweiz liegt nahe, und da kann einem Bankrotteur schon der Gedanke an Kapitalflucht kommen. Zumal, wenn zur Unzeit auch noch eine seiner Immobilien zusammenkracht. Honoratioren des Ortes und Mitfinanciers sterben - Pilzvergiftung im Frühling, wo so etwas eigentlich nicht vorkommen kann. Die Aufklärung ist für Kommissar Aufenanger denn auch alles andere als einfach. Was ist das Geheimnis von Pfarrer Kerns altem Koffer? Ohne die Hobbymykologin Sabine, klavierbegeisterte Jungdiakonisse aus dem Mutterhaus im rheinischen Kaiserswerth, würde er noch heute im Dunkeln tappen. Und wir könnten nicht teilhaben an Aufenangers und Sabines Liebe zu Brahms - und, da auch Kommissaren und Diakonissen nichts Menschliches fremd ist, nicht nur zu diesem.

## 27 Phantomarbeit

AUTOR: Till Müller-Klug  
PRODUKTION: DLR, 2003  
LÄNGE: 51 min  
SPRECHER: Boris Aljinovic, Bettina Engelhardt  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Er verlässt jeden Morgen das Haus, um zur Arbeit zu gehen. Zu einer Arbeit, die es gar nicht mehr gibt. Er ist Phantom-Arbeiter, verwendet alle Energie darauf, zumindest die Scheinbeschäftigung aufrecht zu erhalten: Dazu sitzt er seinen 8-Stunden-Tag im Café ab und entdeckt dabei, daß ganz schön viele seiner Spezies angehören. Sie, Schriftstellerin im Kreativitätsstau, arbeitet an einem Phantom: Ihr neues Romanprojekt. Während sie von einer Stimme träumt, die ihr die zündenden Worte einflüstert, verkümmert der Roman im Dunkel des Bildschirmschoners. Ein Liebespaar - zwei Menschen, die sich misstrauisch gegenüber treten, im freien Fall aus ihren Lebensbahnen stürzen, sich voneinander entfernen und sich schließlich näher sind, als je zuvor.

## 26 Witwe Zürns Katze

AUTOR: Joy Markert  
PRODUKTION: WDR, 2003  
LÄNGE: 47 min (Krimi)  
SPRECHER: Sigrid Burkholder, Sabine Niethammer, Donata Höffer, Rosemarie Gerstenberg

Schauplatz der mörderischen Handlung ist die Kleinstadt Weingarten, wo es inmitten der oberschwäbischen Idylle und gleichsam im Angesicht der majestätischen Basilika zu höchst verabscheuungswürdigen Taten kommt. Nicht nur, daß Witwe Zürn, Nachfahrin einer Dynastie barocker Bildhauer und Antiquitätenhändler - und somit nicht ganz arm - sich dem Eierlikör hingibt und infolgedessen die Treppe hinuntersaust, sondern auch und vor allem, daß eine völlig harmlose, pflichtbewusste und gottesfürchtige Bürgerin ermordet wird. Dies bedauert nicht zuletzt Schwester Katharina, Oberin der Weingartner Diakonissen, zu deren nicht unerheblichen Förderinnen sowohl Witwe Zürn als auch die nunmehr leider verstorbene Frau Sporer zählen. Auch die Weingartner Kripo hat es nicht leicht, finden sich doch keinerlei Spuren im Hinblick auf Motiv und Täter. Ohne zwei junge Diakonissen im ambulanten Pflegedienst, musikbegeistert die eine, Mopedfan die andere und beide Katzenliebhaberinnen, wüsste man wohl noch heute nicht, wer Frau Sporer auf dem Gewissen und was es mit Witwe Zürns Katze auf sich hat.

## 25 Zeit im Dunkeln

AUTOR: Henning Mankell  
PRODUKTION: NDR, 2002  
LÄNGE: 55 min (Theater/Krimi)  
SPRECHER: Peter Dirschauer, Sascha Icks  
KOMPOSITION: Ernst Reijseger & Mola Sylla; als Gast: Stephan Braun  
HÖRVERLAG: DerHörverlag, 8/2003  
AUSZEICHNUNG: Civis-Medienpreis 2003

Die Tochter kommt verspätet von draußen, von einem Einkauf. Der Vater überhäuft sie mit Vorwürfen und Informationen aus einem Zeitungsbericht über Leichen, die an der Küste Spaniens angeschwemmt wurden. Ihr Gespräch, der quälende Dialog zweier Menschen, die in fatale Abhängigkeiten verstrickt sind, enthüllt ihre Lage: Es sind Flüchtlinge, aus einem unbekanntem afrikanischen Land mit Fluchthelfern im Boot nach Europa geflohen, die einzigen Überlebenden der Fahrt, die auch das Leben der Mutter kostete. Wie sie nach Schweden kamen, erfahren wir nicht. Sie wollen nicht in dem Land bleiben sondern weiter nach Kanada oder Australien. Sie warten auf ihre Pässe. Den Vater beschäftigt die Vergangenheit. Die Tochter interessiert die Zukunft. Er will, wie immer, das Sagen haben. Sie möchte sich aus seiner Umklammerung befreien. Ein düsteres Stück über Erfahrungen, die tausende Flüchtlinge täglich in Europa machen.

## 24 Gefangen in Kids City

AUTOR: Rene Appel  
PRODUKTION: SWR, 2002  
LÄNGE: 54 min (Dschungel für Kinder)  
SPRECHER: Marc-Oliver Bögel  
KOMPOSITION: Frank Wingold (Underkarl / Agog)

Maarten und Sander spielen gerne Kids City, ein Computerspiel, mit dem sie eine Phantasie-Stadt planen können. Sie bauen Häuser und Straßen, und entscheiden über das Leben der Bewohner, indem sie ihnen Erdbeben, Überschwemmungen oder Großfeuer per Mausclick bescheren. Eines Tages passiert das Unglaubliche: das Computerspiel macht sich selbständig und die Figuren entführen Sander durch den Bildschirm nach Digitalonien. Aus dem Spiel ist plötzlich Ernst geworden.

## 23 Wartungsferien

AUTOR: Myra Cakan  
PRODUKTION: SWR, 2002  
LÄNGE: 28 min (Science Fiction)  
SPRECHER: Bettina Engelhardt  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Die zwölfjährige Deidre reist mit ihrer Familie durchs Weltall. Ihr Vater ist Mineraloge und sucht für eine Firma Asteroiden, die sich zur automatischen Verhüttung eignen. Ein öder Job, meint Deidre in ihrem Tagebuch. Doch dann wird es aufregend: Ihr Raumschiff wird von einem Meteoriten getroffen und die Familie muss auf einer verlassenen Forschungsstation mitten im Weltraum notlanden. Deidre erkundet die Station und stößt nicht nur auf die Coveralls der früheren Besatzung, sondern auch auf alte Dateien, die sich als Tagebuch eines Bordingenieurs herausstellen, der vor Jahrhunderten alleine auf der Station zurückgelassen wurde.

## 22 Das Kalte Licht der Sterne

AUTOR: Myra Cakan  
PRODUKTION: SWR, 2001  
LÄNGE: 34 min (Science Fiction)  
SPRECHER: Hüseyin Cirpici, Rebecca Szerda, Alexander Schuhmacher  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Eine Explosion auf der Raumstation Delta2 zerstört das Kommandomodul und sprengt den Sektor mit den Notkapseln weg. Ein Bordtechniker wird getötet, andere Mannschaftsmitglieder werden

zum Teil schwer verletzt. Mit einem Shuttle kann die Crew zur Erde zurückkehren. Doch für einen ist kein Platz mehr: Der Bordingenieur Chris Warncke muss zurückbleiben und die marode Station warten. Auch er soll später mit einem Shuttle abgeholt werden. Doch die Funkverbindung zur Erde ist zerstört und das versprochene Shuttle bleibt aus. Während langsam alle Systeme auf der Delta2 ausfallen, wächst in Chris die Befürchtung, daß er samt der Station einfach aufgegeben worden ist.

## 21 Wex

AUTOR: Doris Gercke  
PRODUKTION: NDR, 2001  
LÄNGE: 45 min (Krimi)  
SPRECHER: Matthias Matschke, Judith Engel, Nina Weniger, Johanna Christine Gehlen, Dietmar König, Wolf-Dietrich Sprenger, Konstantin Graudus, Andreas Pietschmann, Tobias Persiel, Michael Gerlinger  
MUSIK: Heike Schuhmacher-Rau

Mia Wander, Beschäftigungstherapeutin in einer Hamburger Psychiatrie, kann endlich auch Frank Wex, den berüchtigten Frauenmörder, betreuen. Überzeugt, daß sie allein ihm wirklich helfen will, setzt sie sich intensiv mit seinem Fall auseinander. Wex hat nur eins im Sinn: er möchte raus aus der geschlossenen Anstalt, angeblich, um die richtige Therapie, die ihm drinnen verweigert wird, zu beginnen. Mit Charme, Überredungskunst und der ihm eigenen Penetranz bringt er Wander dazu, die Befreiung zu planen. Der Coup gelingt. Monatelang sucht die Hamburger Polizei vergeblich nach dem gefährlichen Verbrecher. Dann bekommt eine psychiatrische Gutachterin die Gelegenheit, sich an der Suche zu beteiligen. Ein Hamburg-Krimi nach einem realen Fall.

## 20 Immer Wieder Sonntags

AUTOR: Tena Stivicic  
PRODUKTION: DLRBerlin, 2001  
LÄNGE: 48 min  
SPRECHER: Hüseyin Michael Cirpici, Sigrid Burkholder  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

„Wie soll ich ihm vertrauen, wenn er selbst noch nicht weiß, wer er ist?“ fragt SIE. - Szenen aus dem Alltag einer jungen Liebe im heutigen Kroatien. ER und SIE, beide Anfang 20, erzählen die Geschichte ihrer Partnerschaft. Seit einem Jahr sind sie jetzt zusammen. Diesen Tag wollen sie feiern, aber wie? Er mag die Clubs und die Gespräche bei zu lauter Musik. „Das übliche Nichts“, winkt sie ab und bleibe am liebsten mit einer Prise Koks zu Hause. Aber die häusliche Zweisamkeit macht sie mittlerweile beide nervös und ihre Gespräche enden immer öfter mit „Vergiss es!“.

## 19 Der Zuavenoberst

AUTOR: Olivier Cadiot  
PRODUKTION: SR, 2000  
LÄNGE: 61 min  
SPRECHER: Jens Harzer, Berthold Toetzke, Almut Henkel, Walter Renneisen, Rosemarie Gerstenberg, Martin Leutgeb  
KOMPOSITION: Christof Thewes

„Ich bin Diener seit eh und je. Ein Kopfnicken zu meinem Assistenten, die Soße zu servieren, verleiht unserem Duo die menschliche Note. Ich kann nicht allem zuhören - ich bediene. Ich habe eine eiserne Moral - ich bin fehlerfrei, ich lasse die Platte nicht fallen, reibungslos reine Arbeit. Alles prima. 100 %iger Erfolg. Bis zu dem Moment, wo Monsieur zu der Person am Ende der Tafel sagt: „Stop. He could understand...“ - Olivier Cadiot hat mir diesem namenlosen Diener ein schillerndes Beispiel kompletter Selbstentfremdung geschaffen. Das Ziel höchster Perfektion führt zur geistigen Abdrift in komisch-absurde Welten, die unvermittelt ineinander übergehen: Unterwasser-Spionage im Schloßteich, erotische Phantasien, alptraumhafte Versagensängste, philosophische Untersuchungen über das Wesens des Dienens, und – nicht zu vergessen – das Geschwätz der Bedienten!

## 18 Tigerjagd

AUTOR: Walter Gerlach  
PRODUKTION: SWR, 2000  
LÄNGE: 15 min (Comedy)  
SPRECHER: Thomas Loibl, Hüseyin Cirpici, Sigrid Burkholder, Rosemarie Gerstenberg, Hubertus Gertzen, Peter Schurr, Franz Stöckle, Charles Wirths

Tiger im Harz? Der Mann mit dem Gewehr im Zugabteil hat offenbar eine Schraube locker. Trotzdem lassen sich die Haselroder Bürger gerne anstecken. Tiger oder nicht ist im Grunde egal, solange einer dran glaubt, ist die Sensation perfekt. Die Polizei recherchiert: "Herr Dobb wurde in Göttingen geboren, studierte an der Grosskatzenakademie in Bad Salzuflen und jagt seitdem in Indien, Nordchina, auf Java und Bali. Auf Sumatra hat er von einem sibirischen Tiger im Oberharz geträumt, und er ist, so erzählt er, sofort in die Heimat zurückgekehrt, um seine Landsleute zu schützen." Da können sich auch die Haselroder Bürger nicht verweigern und gehen mit auf die Pirsch.

## 17 Teenspirit

AUTOR: Sydney Lewis  
PRODUKTION: SWR, 2000  
LÄNGE: 40 min (Literatur)  
SPRECHER: Rebecca Szerda, Samuel Texeira, Svea Meiken Peterson, Daniel Kashi, Max Triess, Nathalia Konde  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Teenager aus unterschiedlichen Schichten und ethnischen Gruppen geben Leiden und Lebenslust zu Protokoll. Minderjährige Rebellen, Aussenseiter, drogensüchtige Streuner, aber auch ein paar wohlbehütete Nesthocker zwischen New York und San Francisco spinnen Träume von einer rosigen Zukunft mit heiler Familie und sattem Kontostand. Doch angesichts zerrütteter Elternhäuser, zunehmender Gewalt in den eigenen Gangs und Versagensangst fällt es ihnen manchmal schwer, cool zu bleiben.

## 16 Unnatürliche Akte, Vertraute Prozeduren - oder Der Kongreß in Budapest

AUTOR: Ingomar von Kieseritzky  
PRODUKTION: SWR, 2000  
LÄNGE: 52 min  
SPRECHER: Jürg Löw, Heinrich Giskes, Hans Treichler, Hille Darjes, Ernst August Schepmann, Ernst Konarek, Christian Redl

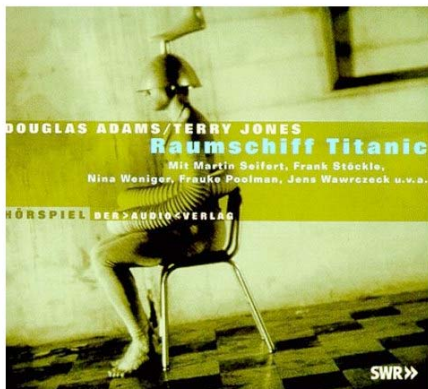
Budapest als Kongressort ist augenblicklich überbucht. Aber das konnte der leicht vertrottelte internationale Zirkel von Biologen, Zoologen, Semiotikern, Hermeneuten und Anthropologen nicht ahnen. Jetzt müssen sie zu viert im Dreibettzimmer übernachten, und das ist angesichts lange gewachsener Lebensgewohnheiten mehr als eine Zumutung. Frau Prof. Piloty, die seit Jahren mit einem Berggorilla zusammen ein fruchtbares Forscherleben führt, meistert die Lage noch am couragiertesten. Einen freilich, von dem man es nicht erwartet hätte, Prof. Lundquist, wirft es anderntags überraschend aus dem Leben. Die Umstände seines Todes (Klosett, Auge fehlt, Zungenspitze abgeschnitten) haben in ihrer Zeichenhaftigkeit etwas schwer zu deutendes: die entleerte Natur?... die Destruktivität?... Man hattesich ja eigentlich zum Thema „Ethik und Moral in den Massengesellschaften“ eingefunden.

## 15 Vor Gericht

AUTOR: Doris Gercke  
PRODUKTION: NDR/DLR 2000  
LÄNGE: 55 min (Krimi)  
SPRECHER: August Diehl, Gerlach Fiedler, Monica Bleibtreu, Sebastian Weber,  
Nick Tiedkens, Ronny Dörfler, Bano Diop, Jonas Graf, Maria Vrijdaghs, Frank  
Stöckle, Alexander Schuhmacher  
KOMPOSITION: Frank Stöckle

Er heißt Red Bull, obgleich er schwarz ist. Den Namen hat er von seinem Vater. Das einzige, was er von ihm hat. Er hat aber Mom, die immer von Starbucks quatscht, und Sam, den Großvater, der im Schaukelstuhl sitzt und davon redet, wie sie den schwarzen Bus-Boycott organisiert haben und zum Schluss alle Bus fahren durften. John, sein weißer Freund, hängt immer bei ihm zu Hause rum, was Mom nicht gerne sieht. Was soll sie noch den weißen Dreck durchfüttern. Aber John hat Kontakte und macht Botengänge. Ganz sauber ist die Sache nicht, trotzdem. John hat immer Hunger. Zu dumm, daß diesmal der Stoff nicht sauber war. Dafür müssen sie zahlen. Doch woher sollen sie soviel Geld nehmen?

## 14 Raumschiff Titanic



AUTOR: Douglas Adams & Terry Jones / Robert Schoen (Bearbeiter)  
PRODUKTION: SWR, 1999  
LÄNGE: 139 min (Science Fiction)  
SPRECHER: Christoph Lüdke, Martin Seifert, Frank Stöckle, Nina Weniger, Frauke Poolman,  
Samuel Weiss, Jens Wawrczeck, Hannes Fischer, Hans Diehl, Charles Wirths,  
Gerd Andresen, Michael Habeck, Ernst August Schepmann, Heinrich Giskes,  
Hubertus Gertzen, Susie Müller, Christiane Bachschmidt, Gerlach Fiedler,  
Christine Davis, Nele Woydt  
KOMPOSITION: Fred Frith (mit Nils Wogram & Bernd Lömsch Lehmann von „Underkarl“)  
HÖRVERLAG: D>A<V

Fünfteilige Hörspielreihe nach dem Roman von Douglas Adams und Terry Jones "Siebzehn Jahre nach der Produktion von „Per Anhalter ins All“ produziert der Südwestrundfunk eine neue Science-fiction-Serie des britischen Erfolgsautors Douglas Adams. Im Gegenteil zur Produktion ist die Idee allerdings kein Nachzügler. Sie entstand schon vor dem bekannten Roman und sollte ursprünglich in ein interaktives Computerspiel münden: Der ganze Stolz des Gat von Blerontis ist die „Titanic“ - das ultimative Raumschiff, die größte cybernautische Errungenschaft, dieses o der jeden anderen Zeitalters; jedenfalls Grund genug, für den intergalaktischen Rat, die Angelegenheit zu einem „Fischpastete-Schnittchen-Ereignis“ zu erklären. Die Pannen, Vertuschungen und Schlampereien, die beim Bau des Raumschiffs vorkamen, ähneln auf verdächtige Weise denen auf unserer Erde, und so kommt es zu vielen unvorhergesehenen Pannen. Das Raumschiff, dessen Intelligenzsystem einschließlich der Service-Roboter außer Kontrolle geraten ist, landet auf der Erde, wo es ein Haus in der Mitte zerteilt und drei Menschen aufnimmt, die nun mit der Titanic durchs All steuern. Im Raumschiff kämpfen sie gegen Roboter, diewunderbar sprechen können, aber mindestens so bürokratisch wie frühere Bahnbeamte sind, geraten in einen Verjüngungskanal, plaudern mit zeitgezündeten Bomben und stellen fest, daß die sexuelle Annäherung der Blerontiner nach anderen Regeln funktioniert.

## 13 Bad Girl Franzi - Ein Überlebenstraining um 1900

AUTOR: Mona Winter  
PRODUKTION: SFB/ORB, 1999  
LÄNGE: 49 min (Literatur)  
SPRECHER: Maren Kroymann, Ole Brandmeyer, Gudrun Ritter, Carmen-Maja Antoni, Axel Wandtke, Gerd Preusche, Wolfgang Michael, Hans Diehl, Thilo Werner, Sergej Gladkich, Bernhard Schütz, Kai Schumann  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Franziska Gräfin zu Reventlow: Das außerbürgerliche Schwabing der Jahrhundertwende feierte sie als "heilige Hetäre". Als Geliebte bedeutender Männer, als schillernder Mittelpunkt der Münchner Bohème, als bekennende Mutter eines unehelichen Sohnes ist sie berühmt geworden. Und ihr Tagebuch, das sie über 15 Jahre nahezu täglich schrieb, gehört zu den bewegendsten Zeugnissen ihrer Epoche - in seiner Offenheit ein "document humaine" ersten Ranges. In dem Hörspiel erzählt Bubi, der Sohn der Reventlow, die Geschichte seiner Mutter aus seiner Perspektive. Wie sie sich aus dem Mief ihrer hochgräflichen Familie kopfüber ins knallige Künstler-Swabing stürzt, wo "auf affengeilen Feten die Post abgeht". Wie sie einen Liebhaber nach dem andern verbraucht, chronisch in Finanzmiseren steckt, zwischendurch ein halbes Dutzend Romane schreibt und dann eine Kommune gründet. "In München Tagesgespräch Numero eins." Und schließlich obendrein noch ein Kind kriegt, Bubi eben. Vater unbekannt. Franziska jubiliert. Hand in Hand marschieren die beiden ins nagelneue Jahrhundert, in den Rausch und in den Untergang. Denn am Horizont leuchtet schon der Widerschein des ersten Weltkriegs. "Die alten Zeiten sind passé, Mamai. Will an die Front. Fürs Vaterland fighten.", sagt Bubi und zieht in den Krieg.

## 12 Mickey im Schatten der Taschenlampe

AUTOR: Nathalie de Pontcharrat  
PRODUKTION: SR, 1999  
LÄNGE: 51 min  
SPRECHER: Thomas Lang  
KOMPOSITION: Fred Frith

Mickey ist Nachtwächter aus Passion und bis auf Sonntag lebt er jede Nacht als Tag. Doch "wenn man sechs Tage von sieben untätig am Fenster herumsteht, riskiert man, von einer eigenartigen Idee befangen zu werden... Und letztlich zieht man eine Lust im Endstadium heran, unerbittlich und verbissen, die sich erst bereit erklärt, die Räumlichkeiten zu verlassen, wenn sie sich sattgesehen und entleert hat." Mickey ist verliebt. Zu schüchtern, um sich seiner Angebeteten zu nähern, klaut er ihre Mülltüten, stöbert und gräbt sich in aller Heimlichkeit an ein fremdes, begehrt Leben heran, schnüffelt in Intimitäten, wacht eifersüchtig über den Abfall und liest daraus das Auf und Ab ihrer Männergeschichten. Und weiß, daß er am Leben seiner Schönen nie partizipieren wird. Als er sich doch einmal einmischt, hat das tödliche Folgen. "Tauchsprung in die Menschheit, komisch und grausam" nennt die Autorin Micekeys Monolog. Sie zeichnet das Porträt eines jungen Mannes aus dem sozialen Abgrund "Banlieu", unfähig zur Kommunikation, Sprache wie Seele ein Scherben-Mosaik.

## 11 Armadillo

AUTOR: Renate Goergen  
PRODUKTION: NDR, 1998  
LÄNGE: 61 min  
SPRECHER: Hüseyin Cirpici, Anne Moll, Bettina Engelhardt, Wolf-Dietrich Sprenger, Hans Diehl, Werner Wölbern, Donata Höffer, Helgo Liebig  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

„Nimm dich in acht vor Frauen“, die eindringlich geflüsterte Warnung des Eisverkäufers Ed will Joe nicht mehr aus dem Kopf. Joe, ein tagträumender Künstler, der unter Mordanklage im Gefängnis sitzt, hat jetzt viel Zeit, über diesen Satz nachzudenken. Ed ist tot, und ausgerechnet er soll ihn ermordet haben. Joe weiß, alle Indizien sprechen gegen ihn. Niemand würde ihm eine Geschichte abnehmen, die er seiner Verteidigerin auf einem Diktiergerät anvertraut. - „Die Wahrheit auf Band oder die Wirklichkeit ein schlechter Traum?“ - Joe schildert, wie ihm seine Mordfantasien gegen die eigene Frau zum Verhängnis wurden. Aber kann Joes Audio-Dokument tatsächlich den Beweis liefern, daß es seine Frau war, die eine raffinierte Mordintrige eingefädelt hat, um ihn endgültig

loszuwerden? Die Autorin zeichnet in ihrem Hörspiel mit Witz und Ironie ein buntes Zeitgeist-szenario, in dem vor allem die Geschlechterverhältnisse mit schwarzem Humor seziert werden.

## 10 Blumen

AUTOR: Karl Heinz Bölling  
PRODUKTION: SDR, 1998  
LÄNGE: 6 min  
SPRECHER: Barbara Zechel, Gottfried Breitfuß

Eigentlich will der Anrufer nur eben ein paar Blumen für seine alte Mutter bestellen, aber dann streikt ständig das Telefon. Als das Fräulein vom Blumenladen endlich besser versteht, klappt die Verständigung zwischen Mama und Sohn nicht recht. Welche Blumen in welcher Farbe, das müßte das Fräulein vom Shop schon wissen. Aber schließlich schlägt nicht nur die Technik, sondern auch das Schicksal zu: die Mama ist ja schon 91, und da kann so was täglich passieren.

## 09 Flushing Meadow

AUTOR: Daniel Cil Brecher  
PRODUKTION: DLR/SR, 1997  
LÄNGE: 80 min (Dokumentation)  
SPRECHER: Christian Berkel, Reinhart Firchow, Hans Diehl, Erwin Schastok

Ein Hörspiel aus Originaltönen von 1947 und fiktiven Monologen nach realen Lebensberichten. "Flushing Meadow", diesen Namen trägt das große Stadion in New York, hier versammelte sich am 28. November 1947 die UNO. Tagesordnung: Israel-Palästina. Ein neues Land stand zur Abstimmung. Es ist das erste und letzte Mal, daß die UNO sich im "Ländermachen" versucht hat. Der Ausgang ist bekannt. Dieser 28. November ist gut dokumentiert, wurde durch den Rundfunk live in die ganze Welt übertragen. Erst beim Buchstaben "U" fiel die Entscheidung. Brechers Hörspiel ist ein spannender Krimi: Er montiert autobiographische Berichte von beteiligten Diplomaten mit den (im UNO-Archiv als Tonbänder erhaltenen) Originalreden. Geschichte ist aufregend, wenn sie so erlebt werden kann. Das Ergebnis: Die Mythen der Neuzeit sind revisionsbedürftig.

## 08 Little Johnny

AUTOR: Julie-Ann Ford  
PRODUKTION: SDR, 1997  
LÄNGE: 51 min  
SPRECHER: Benedikt Sittler, Christiane Bachschmidt, Michaela Caspar, Lilo von Plüskow, Hanna Burgwitz, Reinhart Firchow, Peter Dirschauer, Sabine Niethammer, Gottfried Breitfuß

Johnny, gerade mal sieben Jahre, ist mit seinem Hund spurlos verschwunden. Dabei sollte er nur zwei Blocks weiter bis zur Großmutter laufen. Das ist jetzt fünf Jahre her. Die nie aufgeklärten Ereignisse von damals kommen immer besonders heftig über Ann, die Mutter von Johnny, wenn sich sein Verschwinden jährt. Diesmal schmerzen sie mehr denn je, denn Tessa, die zweite Frau von Anns Ex-Mann George, rollt den Fall in ihrer TV-Sendung "Anniversary" wieder auf. Nach der Betroffenheits-Show passieren merkwürdige Dinge: Johnnys Großmutter glaubt, daß sie seinen großen, schwarzen Hund in der Nähe gesehen hat. Und auch Johnnys Vater fühlt sich von einem großen, schwarzen Hund bis in sein neues Heim verfolgt. Schließlich meint sogar Ann, den Hund wiederzuerkennen. Aber ist es wirklich möglich, daß das Tier nach so langer Zeit zurückkommt und auf die Spur von Johnny führt?



## 07 Kriechströme

AUTOR: Bernd Pohlmann  
PRODUKTION: SR, 1997  
LÄNGE: 60 min  
SPRECHER: Katharina Schumacher, Hubertus Gertzen, Werner Wölbern

"Die Geliebte", "Der Befrager", "Der Mann": Drei Akteure haben sich auf ein allzu ernstes Spiel um geheime Beziehungen eingelassen, die immer wieder neu ver- und entknüpft werden. Der Autor plaziert die Gespräche der drei in einer Atmosphäre von Macht und Willkür. Wer kann hier wem eigentlich noch trauen? Was ist noch Spiel/Fiktion/Lüge, was schon bitterer Ernst/Realität/Wahrheit? Wo verläuft die Grenze zwischen Anpassung und Auflehnung, zwischen "Normalität" und "Besonderheit"? "Kriechströme" sind unerwünschte Stromübergänge. Es gilt, bislang nicht wahrgenommene Spannungen aufzuspüren und eine schleichende Unterwanderung bestehender Ordnungen zu bemerken.

## 06 Honeymoon

AUTOR: Friedrich Bestenreiner  
PRODUKTION: NDR, 1996  
LÄNGE: 55 min (Krimi)  
SPRECHER: Peter Lieck, Johanna Liebeneiner, Gert Haucke, Gernot Endemann, Matthias Fuchs, Thomas Gerber, Robert Tillian, Joosten Mindrup

„Alte Liebe rostet nicht.“ - Dieses Sprichwort scheint auf Patrick und Desirée - beide nicht mehr ganz taufersch - zuzutreffen. Nach beinahe einem Vierteljahrhundert haben sie sich wieder gefunden. So lang legt ihre heiße Liebesaffäre zurück. Patrick kann es noch gar nicht fassen, daß er sich mit seiner geliebten Desirée endlich auf Hochzeitsreise befindet. Im komfortablen Zugabteil des ‚Armtrak Desert Wind‘, der das Paar sanft durch den amerikanischen Kontinent schaukelt, schwelgen die beiden in Erinnerungen. Ein unerwarteter Anruf lässt Patrick hochschrecken. Ein dunkles Kapitel seiner Vergangenheit holt ihn ein. Und plötzlich beginnt dann auch noch Desirée Fragen zu stellen, die Patrick in Verlegenheit bringen: War ihre überraschende Wiederbegegnung in Monte Carlo wirklich reiner Zufall? War es auch reiner Zufall, daß ihr Ex-Mann Dimitri mit seinem Tod zu einem denkbar günstigen Zeitpunkt den Weg zu ihrer Heirat frei machte?

## 05 Zorro

AUTOR: Erhard Schmied  
PRODUKTION: SDR 1996  
LÄNGE: 21 min  
SPRECHER: Walter Renneisen, Benedict Sittler, Hedi Kriegeskotte, Hans Treichler, Rosemarie Gerstenberg, Friedhelm Ptok, Claudine Schweitzer

Er ist acht, er ist ein Monster und heute Nacht wird er Maria Gonzales befreien. Frank lebt in zwei Welten: in der Welt von Zorro ist er Häuptling Adlerauge und kämpft gegen die Bleichgesichter. Zu Hause im wirklichen Leben plagen sich die Bleichgesichter allerdings jedoch mit ziemlich banalen Problemen, über die Frank nur den Kopf schütteln kann. Seine Eltern befinden sich ständig am Rande des Nervenzusammenbruchs. Manchmal wegen Franks Schulleistungen, meistens jedoch wegen Opa. Der hat nämlich eine Freundin und das scheint nicht in Ordnung zu sein. Frank beobachtet die beiden ganz genau und findet heraus, daß Opa mit Zunge küßt. Das wollte Sabine, seine dicke Spielkameradin auch. Über das richtige Alter für Zungenküsse scheinen die Meinungen weit auseinanderzugehen. Da ist die Welt von Zorro doch weitaus einfacher.

## 04 Satanische Filme

AUTOR: Martin Kluger, Martin Rauhaus  
PRODUKTION: NDR, 1996  
LÄNGE: 43 min  
SPRECHER: Alois Garg, Frank Stöckle, Wolf-Dietrich Sprenger, Gerlach Fiedler,  
Werner Eichhorn, Johanna Christine Gehlen, u.a.  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Heinz, Herr der Finsternis und Manager für Sonderaufgaben, bekommt einen gigantischen Auftrag von Gott dem Herrn zugespielt: er soll anlässlich des 101. Geburtstages des Films die Zehn Gebote auf Zelluloid bannen. Eine würdige Herausforderung, bei der auch die Herren Karl Marx und Friedrich Engels mitmischen wollen. Für Heinz jedenfalls die Gelegenheit, dem Herrn "endgültig das Genick zu brechen" und die Macht des Bösen unter Beweis zu stellen. Zwischen den beiden Kontrahenten entwickelt sich ein irre komischer Schlagabtausch, der sich am Tag der Filmpremiere zum absurden Finale steigert.

## 03 Die Villa

AUTOR: Norbert Lechner  
PRODUKTION: SDR, 1995  
LÄNGE: 21 min  
SPRECHER: Samuel Weiss, Susana Fernandes Genebra, Frank Stöckle, u.a.

## 02 Die Rachekönigin

AUTOR: Tove Granqvist  
PRODUKTION: SR, 1995  
LÄNGE: 27 min  
MUSIK: Fred Frith & Chick Corea  
SPRECHER: Katinka Heise, Marianne Lochert, Matthias Ponnier, Marianne Weber-Riedel,  
Marianne Mosa, u.a.  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Sessa ist Schülerin, lebt allein mit ihrer Mutter und hat Schwierigkeiten mit ihren Klassenkameraden, die sie schneiden. Der Vater hat sich aus dem Staub gemacht, ihre Mutter kreist um sich selbst, die Lehrersind überfordert, der Psychologe inkompetent. Alles meine Schuld, denkt das Mädchen und zieht sich immer mehr in sich und ihre Phantasie zurück. Sie erzählt sich selbst Geschichten von einer Königin, deren Kindern und sonstigen Untertanen. Allmählich diktiert die Fiktion Sessas Leben: sie entzieht sich immer mehr, schafft Distanz zu ihrer Umwelt, schockiert ihre Mitschüler und wird zur Rachekönigin ihres eigenen Märchens. "Die Rachekönigin", das erste Hörspiel der Autorin, war zugleich ihr Regiedebüt im finnischen Rundfunk und wurde 1995 mit dem „BBC Newcomers Award“ des „Prix Futura“ ausgezeichnet.

## 01 Wüstenhochzeit

AUTOR: Nelly Bouveret  
PRODUKTION: SR, 1993  
LÄNGE: 24 min  
SPRECHER: Ingrid van Bergen, Hans Piesbergen, Katharina Palm  
SOUNDDESIGN: Alexander Schuhmacher

Mein erstes Hörspiel !